

III

Otto Hassel

aus Mülheim



an der Ruhr,

Coaks- und Kohlenhandlung HEIDELBERG.

Comptoir: Friedrichsstrasse No. 10¹/₂.

Alleinverkauf von Fett-, Mager- (Anthracit-) und Flamm-(Sinter-)Kohlen als General-Vertreter der Vereinigungsgesellschaft in Kohlscheid bei Aachen für Süddeutschland, Elsass und Schweiz.

Von den seit überhaupt 1862 gemachten und im Auftrage der Kaiserlich Deutschen Admiralität auf der Werft zu Wilhelmshaven seit 1874 in grösserem Maasstabe angestellten vergleichenden Versuchen mit Steinkohlen — welche den eingehendsten und schärfsten Prüfungen unterzogen wurden — haben die Flamm-(Sinter-) und anthracitische Magerkohle der Vereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau im Wurmrevier die besten Resultate geliefert von sämtlichen Kohlenzechen resp. Kohlenbecken in Deutschland und England.

Die Kohlscheider Steinkohlen nehmen somit die erste Stelle ein von allen untersuchten Kohlen.

Das Marine-Verordnungsblatt brachte in einer besonderen Beilage Ausführliches über alle angestellten Proben, deren Abschluss nunmehr erfolgt sein dürfte. Ferner findet man Genaueres hierüber in No. 32, 44 und 45 der Berg- und Hüttenmännischen Zeitung „Glückauf“ (Beilage zur Essener Zeitung) vom 5. Aug., 28. Oct. und 4. Nov. 1877 veröffentlicht.